mestermänder Zeitung rähler vom Westerwald Hachenburger Tageblatt

eis: Bierteljahrlich IRt. 9.50 gerlohn: burch bie Bolt: \$1300, ohne Befteligelb. Monte: Frantfurt a. DZ. 19524

Umtliches Kreisblatt für den Oberwesterwaldfreis Marienberger Anzeiger

Drud und Berlag der Buchdruderei Carl Ebner in Marienberg u. Sachenburg. - Gegr. 1848 Ferniprech-Unichtuife: Bachenburg Mr. 155, Marienberg Str. 187. Selegramm-Ribreffe: Beitung Sachenburg-Beflermald.

Anzeigen : Die 43 mm breite Millimeterrabetgen: the 43 mm breite infilimeter-zeile 25 Pfg., die 3gelpaltene Millimeter-Reklamezeile 75 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatigewährung. Bei Anzeigen aus dem Oberwelterweidkreite wird eine besondere Ermäkigung von 10%, vom Nettobetrage gewährt.

illerpl

polz

erlatter

etter .

Sägen

kokokok

XIS *

stl. Zahre

henburg

use des Hem

Uhr nach-

Samsiags and

fon Nr. 172

h Dentin

rkäufer

bak

1/s-Pfd.-Pda

es Fabrika

Wittlich u

bei mir st

Aille Mk. 45

ernbach

ben Beda

n Erfolg.

00000000

5diauda

Decken .

rgsdedaza

ind 148 ff

erfolgt p

nahma

hrradho

räme

rchen (Wes

ühlengalla

ch demi

inen Sa

Rirburg,

er, fteben ngt.

Schal

Beitele.

nahme.

oak

den

Freitag, den 9. Juli 1920.

72. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 6. Juli.

Beginn der Sigung wird junachft eine Unfrage 50d (Gog.) beantwortet, über den Stand rjudung wegen der enormen Aberpreife, Die an m Gifen- und Stahlinduftriellen für Rriegsliefebezahlt wurden.

hantsfehretar Maeber : Rachdem durch einen ebenen Beamten Ungriffe gegen die Rriegsroheilungen erhoben wurden, ift auf Beranlaffung begeministeriums im Oktober vorigen Jahres temmission gebildet worden, deren Ergebnisse dem miarifchen Untersuchungsausschuft vorgelegt morgsausschuffes sich befindet, und welche Resultate

ent Löbe: Der Reichskangler bat in einem Temitgeteilt, daß auch der Reichsjuftigminifter u. der an den weiteren Befprechungen in Gog teilmerde. Bei der Erweiterung ber Berhandlungen mie Notwendiakeit auch für andere Minister noch m. Damit find von unferen Ministern sieben im w und der Reichskangler ftellt anheim, ob nicht feien Umftanden die Beratungen des Reichstages weden und erst nach der Tagung in Spa wieder mmen werden follen. Der Altestenausschuß hat mit dieser Situation beschäftigt und febligt vor, dieje Unterbrechung vorzunehmen.

Dous ftimmt Diefer Unregung bei und oeichlieft prache über die Lebensmittelinterpellationen, meum Beantwortung von den Unabhangigen ein Mifinotum beantraat ift, erft nach der Baufe forten-

ichkuniger Antrag, der von allen Fraktionen außer bungigen Gogialdemokraten unterftugt ift, legt itout des Gefetes gur ergangenden

Re gelung des Steu erabguges

Trocitstohn por.

iner Bar. 45 des Einkommenfteuergeseges follen mende Borichriften eingefügt werden. In der Abno werden die Eraängungsbestimmungen angenomeinen Tarif von 15 Prozent erft bei 25,000 eintreten laffen wollen.

befet wird hierauf in allen drei Lefungen an-

olgt Beratung des Gesetzentwurfes über die neule regelung ber Reich stagsmitglieder. Extmurf wird einstimmig ohne Debatte angenom-

Debatte wird in allen brei Lefungen ein Befegut über die Anwendung der

Meiftbegirnftigung

dimeiftbegunftigte Lander angenommen.

meiterer Beiegentwurf über die vereinfichte Form dergibeng für die 3wecke ber übergangswirtschaft Dritter Beratung guriichgestellt.

ent Pooe gedenktebor Schluß der Sigung in ansprache der am Sonntag stattfindenden Abstima Mi- und Westpreußen. Wir haben in den Monaten mandes ergreisende Bekenntnis zur Deiat Die in tiefer Rot nicht mit dem Gullhorn ber biefem Lande entgegentritt, fondern ernften abge-Octidits und ihm nichts anderes entgegenftrechen ben acbeitsgewohnten Urm, Und trog mancher son anderer Geite, trog mander glangenauch nicht geficherten Berheifung haben wir cadlach das Bekenntnis gehört: Dort ift unfere mier Baterland und waren es aud kahle und obe an will das Land ewig lieb haben und festhalten Deczen. Im Sinne diefes Bekenntaiffes ruft Bolksvertretung: Oftpraugen, Wefipraugen tal (Stürmifcher Beifell und Sandeklatiden

ichlog der Prafident die Sigung und bat das m Wiebergufammentritt bestimmen zu dürfen.

Preußischer Candtag.

Berlin, 5. Juli. t Leinert eröffnet die Gigung um 11 Uhr

Deer Abg, Stocker (II.) hat fein Mandat niedergelegt, eingetreten find die Abgg. Rilian (U.) und Frau Reich (U.).

Das Saus berät junachft die Rachweifung der außer-planmäßig oder ju Laften der Silfsarbeiter- und Stellvertreterfonds bei b. Bentralbehörden, Oberprafidenten u. ben Regierungen beschäftigten Berfonen.

Abg. v. Kries (D. Rt.): Die Radzweisung reicht in keiner Sinficht aus; um fo wichtiger ift ihre gründliche Nachpriffung. 3ch beantrage Aberweifung an den Saushaltsausichuß.

Das Haus überweist danach die Borlage einstimmig dem Ausschuß. Es folgt die Mitteilung des Staats-minsteriums über eine einmalige Beihilse an die Kriegsveteranen von 1870-71 im Betrage von 80 Mark.

Abg. Kopich (Dem.): Die Bewilligung von 80 Mark ist schlimmer als eine Ablehnung (Zustimmung.) So etwas kann man nicht einmal mit der schlechten Finandlage begründen. Das ift erbitternde Sparfamkeit an falicher Stelle. Wir verlangen ichleunige Erhöhung ber völlig ungureichenden Gumme.

Aba. Werner (D . Rt.): Die Borlage ift keine Empfehlung für das neue Regiment.

Abg. Herbert (Sog.): Früher war Geld genug da, Man hat damit aber nicht den Kriegsopfern geholfen, sondern einen neuen Krieg entzündet.

Abg. Schüling (Chrifit. Bo.): Mit Diefer geringen Beihilfe kann wirklich kein Menfch einverftanden fein. Diefe Beteranen find immer als Stiefkinder behandelt und mit Trinkgelbern abgefpeift worden.

Abg. M ener-Herford (D. Bp.): Diefrühere natio-nalliberale Partei hat sich immer für die Beteranen eingefett. (Lachen links.)

Die Borlage wird durch Renntnisnahme für erledigt erklärt. Gine Abstimmung über den Untrag Ropid (D.) findet nicht ftatt weil er geschäftsordnungsmäßig nicht

Ebenfalls durch Renntnisnahme für erledigt erklärt werden die Mitteilungen des Minifters des Innern über die Gewährung von Borschüffen an die Gemeinden des besetzten westlichen Gebietes, des Ministers für Bolks-wohlsahrt über die Kapitalabfindung für Witwen von Rriegsbeschädigten bei Wiederverheiratung in Sobe bes dreifachen Jahresbetrages der zulett bezogenen Rente und ferner über die Gleichstellung ber unehelichen Rinber gefallener Rrieger mit dem ehelichen Rind.

Der Gefegentwurf gur Aberführung der ftandesberr-lichen Bergregale an den Staat wird mit den dagu porliegenden Unträgen des Ausschuffes für Handel und Gewerbe und des Antrages des Abg. Sue (Gog.) über die verwendung der Regalabgaben von Privatbergwerken auf Antrag Dr. Frengel (Dem.) dem Ausichuß für Sandel und Gewerbe überwiesen.

Das haus vertagt fich auf Dienstag 12 Ubr: Rleine Anfragen , Nothaushalt und Haushalt für 1920

Weltbühne.

Reife Dr. Beinges nach Gpa.

tu. Berlin, 7. Juli. Buftigminifter Dr. Beinge bat geftern abend die Reife nach Gpa mit dem fahrplanmagigen Buge 9.45 Uhr angetreten. In feiner Begleitung befindet fich der Reichsanwalt Richter von der Reichsanwaltschaft in Leipzig. Mit dem gleichen Buge begaben fich nach Spa: Serr von Bobenftein vom Reichsarbeitsministerium, ein Bertreter des Reichsminifteriums des Innern, die beiden Bergarbeiterführer Sue-Effen und Pieper Dortmund.

Forderung der Arbeitslofen.

tu. Berlin 7. Juli. Gine große Berfammlung ber Arbeitslofen, Die gestern unter freiem Simmel im Lust-garten stattsand, forderte Schaffung von Arbeit burch Reich, Staat und Kommune, Magnahmen gur Befeitigung von doppelten Berdiensimöglichkeiten, Erhöhung der Erwerbslojenunterftilgung der Teuerung entfprechend und fofortige Aufnahme ber wirtichaftlichen Begiehungen gu allen Landern, insbesondere auch mit Gonjetrugland.

Der zweite Tag in Gpa.

Spa. 6. Juli. Die zweite Sigung der Konfereng, an der von deutscher Geite Brafident Gehrenbach, Mini fter des Augern Simons, Reichswehrminifter Dr. Deg-

ler und General von Seecht teilnahmen wurde burs nach 1/25 Uhr durch den Minifterprafitenten Delacroir mit der Frage eröffnet, welches Mitglied der deutschen Delegation den Auftrag habe, die Note der Entente in der Frage der Entwaf fn ung zu beantworten. Der Reichskanzler entgegnete, daß Reichswehrminister Dr. Geß ler dazu bereit fei. Reichswehrminifter Dr. Gefter ging fofort in langeren Ausführfungen auf die gange Entmaffnungsfrage ein und ichilderte den gegenwärtigen Bu-ftand. Unter den obwaltenden Umftanden halte er die deutsche Regierung außerftande, die Wehrmacht weiter guruckzuschrauben.

Darauf ergriff Liond George das Wort und fiellte die Bunkte gufammen, in denen die Alliierten Deutschland Michterfüllung des Friedensvertrages in militärischen Dingen zum Borwurf machen, insbesondere, daß die Reichswehr statt 100,000 200,000 Mann umsasse und daß Deutschland statt der 2000 Maschinengewehre 50 000 habe, ftatt ber ihm jugeftandenen 280 Beichüge 12,000; an Gewehren habe es gwar 1,5 Millionen abgeliefert und die Salfte davon gerftort, es unterliege jedoch keinem Iweifel, daß noch außerordentlich große Bestände in den Sanden der Bevolkerung feien. Bas gedenke die deutsche Regierung zu tun und was habe fie bereits getan, um dieje Gewehre den Alliierte nauszuliefern? Der Besit ber Gewehre fei ein polit. Befahrmoment von außerardentlicher Schwere. 3hm gegenüber fei es verhaltnis makig gleichgültig, ob die Seeresfiarke 100,000 200,000 ober 300,000 Mann betrage. Diefe Gefahr wollten die Allierten nicht mehr länger laufen und auch für die beutsche Regierung sei dieser Zustand höchst bedenklich. Was gedenke die deutsche Regierung dagegen zu tun? Es fehle ihr entweder am guten Willen oder an Macht. Die Milierten erwarten von der deutschen Regierung bis morgen vormittag bestimmte Erklärungen, wie fie die Auslieferung diefer Waffen und die herabsegung des Seeres auf 100,000 Mann bewerkfielligen wolle.

Reichskanzler Fehrenbuch betonte hierauf in fehr ausführlichen und lebhaften Darlegungen die Schwierig keit der Aufftellung eines weiteren Planes. Wenn die Allijerten Deutschland Bertrauen ich nkten und ihm Die nötigen Machtmittel belaffen würd n, dann würde fich die Auslieferung der Baffen und Die Berabfegung des Seeres leichter bewerkstelligen laffen. Er mache barauf aufmerksam, daß die Erfüllung der Wiedergutmachungs-forderungen der Alliierten von dem Bestehen einer ge-nügend großen Wehrmacht in Deutschland abhängig sei.

In icharfer Weife ermiderte Darauf Llond George daß die Alliierten klare Daten und Biffern wollten. Die Ronfereng von Spa, die er eingeleitet have, habe es für zweckmäßig gehälten fich geschäftlich zu unterhalten; ber Austaufch von Roten habe keinen 3weck mehr.

Minifter Dr. Simons erwiderte fofort, daß wir nach Lage ber Dinge nicht hat,en onnehmen konnen, daß die militarifche Frage an erfter Stelle in Spa befprochen werden murde. Es fei zweifelhaft, ob wir bis morgen Bormittag in der Lage fein wurden, beftimmte Blane poraulegen.

Llond George ermiderte, man werde den deutiden Bertretern genügend Beit laffen, und Minifterprafis dent Delacroir feste darauf die nachfte Sigung auf Mittwoch 1/24 Uhr nachmittags fest.

Rampfe zwifden Griechen und Stalienern.

tu. Smarna, 7. Juli, An ber Bahnlinie füblich Smorna kam es swiften griechifden und italienifden Okkupationstruppeen ju einem bewaffneten Bufammen ftoß. Infolge eines türkischen Angriffs ließ ber griechische Rommandant des Abschnittes von Nibin durch feine Leute Die Stellungen befegen, die am Gingang der italienischen Linien liegen. Die Italiener eröffneten auf die Griechen das Feuer das von letteren ermidert murde, Es gab auf beiden Geiten Berlufte, Die Grieden blieben in ihren Stellungen.

Rurge Rachrichten.

- Rach einer der preuß. Landesversammlung gugegangenen Aberficht hat das Rechnungsjahr 1919 mit einem Jehlbe trag von 105,188,730 Mark abgeichloffen.

— Der fogiale Ausich ug des Reichstages mählte den Abg. Bigeprafidenten Dr Bell ju feinem Borfinen.

Die Beforderung der Abftimmungsberechtig ten auf dem Geewege geht außerordentlich gut vonftatten, Allein am 4. Juli find 11,000 Perfonen über Die Gee abtransportiert worden.

Der in Ortelsburg abgehaltene "Deutiche Tag' hat einen glangenden Berlauf genommen. Mus der Stadt und der Umgebung waren große Menichenmengen zu die-fem Fest zusammengezogen. Gleich prächtigen Berlauf nahmen alle in Majuren und im Ermlande ftattfindenden Seimatspiele,

Der von den Bolen verhaftete und lange Beit feftgehaltene Abstimmungskommiffar Dr. v. Soltum traf in Begleitung eines polnischen Boligeikommiffars und von brei polnischen Golbaten in Marienwerber ein.

Die "Trierer Landeszeitung" ift auf die Dauer von drei Tagen verboten worden, weil fie eine Mitteilung gebrocht hatte, nach der Frankreich im Begriffe ftebe, feine Truppen ju verftarken.

- In einer Sigung des Bürgerausichuffes der Stadt Freiburg murde Reichskangler Jehrenbach, b. Stadtrat in Freiburg ift, jum Chrenburger der Stadt ernannt.

Heimatdienft.

Sachenburg, 9, Buli.

- Achtung, Soteldieb! Einen besonderen Trick braucht ein Soteleinbrecher, der in Sachenburg mit dem Buge 4 Rlaffe ankam, feinen großen Handkoffer darch einen Boten ins Sotel gur Krone bringen ließ und ihn bann, jedenfalls um fein leichtes Gewicht zu verbergen, auf das ihm inzwischen angewiesene Fremdenzimmer. felbst trug. Dieser Dieb unterhielt fich bei jeder paffenden Gelegenheit mit dem Personal, zahlte Zeche und Logis prompt und im voraus und gab hohe Trinkgelder. Underen Gaften gegenüber tat er fehr vertraulich, um raid bekannt zu werden. Schlieflich drang er in Ab-wesenheit eines Gaftes in deffen 3immer, öffnete einen Kleiderschrank gewaltsam und entnahm daraus einen granka rierten Angug, ein Baar Summibosenträger, ein Baar neue gelbe Schuhe und eine kleine gelbe Sandtafche (Krokodilleder) mit gelbem Befchlag und Inhalt. Im höheren Stock benutte er eine gunftige Gelegenheit, jedenfalls zur Rachtzeit, in zwei zufällig eerstehende, verschlossen Fremdenzimmer mit Hilse eines Dietrichs, einzudringen und drei große Bettücher an sich zu bringen. Bon anderem nahm er Abftand Da fein Roffer fifr Betten Riffen ufw. ju klen war. Mit ben Gepackftucken fchlich er sich am Mittwoch vormittag, als keine Zugbereitschaft herrichte, aus oben genanntem Sotel. Sebenfalls ift er über Land gegangen, um die Gachen gu veräußern, ober eine Nebenbahn ju benugen. Befchreibung: Birka 1,60 Meter groß, rundes bleiches Milchgesicht Glate, Schnurrbart ganz kurz gestützt, Alter 43—45 Jahre, die ganze Figur Zuchthäuslertyp, elegante Kleidung ficheres Auftreien, Ins Fremdenbuch trug er fich mit kummerlicher Schrift als Rupper, Abolf, Raumann Magbeburg ein. 3weckdienliche Angaben an die hiefige Boligeiberwaltung erbeten. Weiterverbreitung durch die Breffe ermunicht.

Turnerifches. Um letten Conntag waren die Westerwälder Bereine jum Turnen in Wilfenroth ver-fammelt. Die Aufnahme seitens der Bevolkerung war die benkbar beste, jeder Einwohner freute fich, Turner auf nehmen zu können. Früh morgens fand das Wetturnen von 50 Turnern statt, bei dem Gustav Röder, Franz Schmidt und Gerhard Brenner von Altstadt. R. Latich, Karl Kohlhas, August Biger und Wilhelm Börner von Hachenburg fich den Siegerkrang erturnten, Röder den 2 Im Musterriegenturnen (14 Riegen) errangen roie Riegen von Altstadt, Sachenburg und Nifter Auszeichnungen 1. Klaffe, Sachenburg die höchfte Bunktzahl. Das Tur-nen war schwierig, die Gerate in der frühen Beit vom Regen nag, die Landftrage jum Lauf fchlüpfrig. Rad mittags fand Festzug, Singen des Gesangvereins und Bolksfest statt.

Die Barteikampfe der Gegenwart und die durch fie erzeugte Spannung dürfen uns nicht vergeffen laffen, daß d. beutschen Bolke eine Aufgabe gesetzt ift, Die über ben Parteien steht. Im Often gilt es, deutsches Land zu retten, Sunderitaufende von Abstimmungsberechtigten aus dem Reiche follen die Sahrt nach der Beimat antreien. Die ungeheuren Roften diefer Bölkerwanderung muffen durch private Mittel bestritten werden. In der Grenz-Spende sollen sie aufgebracht werden — niemand darf fich ausschließen, wenn das schwere Werk gelingen foll. Beitrage für die Greng-Spende merden von der Geschäftsstelle unserer Zeitung, die darüber öf-fentlich quittiert, gern angenommen. Für die Abstim-mung in Ost- und Westpreußen verspätet eingehende Beitrage find für ihren 3med besmegen boch nicht verloren. 3m September findet die Abstimmung in Oberichlefien statt.

Bugendherbergen in Stadt und Land. Ein der am meisten zu beachtenden 3weige der neuzeitlichen Jugendpflege ist das Jugendwandern. Bur Erleichterung diefer Bestrebungen hat man in letter Beit mancherorts fog. Jugendherbergen eingerichtet Reben vielen Gemeinden und Städten ,die felbft Jugendherbergen eingerichtet ober einen größeren Betrag bagu gegeben haben gablt die Induftrie zu den laufenden Gonnern. fteben aber gahlreiche Städte und Gemeinden abfeits. Es ist deshalb die Anregung angebracht, besonders in land-ichaftlich ichön gelegenen Orten Jugendherbergen zu er-richten. Sie werden zu ihrem Teil dazu beitragen, ein tüchtiges und schaffensfrohes Bolk heranzuziehen. Durch fie wird der deutschen Jugend Gelegenheit geboten, Beimat und Baterland mit eigenen Augen kennen zu lernen gur Förderung des leiblichen und fittlichen Gebeihens, gur Debung der Bolksgefundheit. Durch die Erichlickung gang Deutschlands und damit das Räherbringen von Nord und Gild, Oft und West tragen fie gu ihrem Teil gu einer Bolksverschmelzung und Berwischung der Standesunterichiede ebenfosehr wie gur heranbildung eines einigen beutichen Bolkes bei.

Limburg,e 7. Juli, Frig Schulg, der gum Tode verurteilte Raubmörder, wird mahricheinlich nach Dies überführt werden, besonders, weil feine Frau mit Erfolg versucht hat, mit ihm von der Strafe her durch Rufen und lautes Sprechen in Berbindung gu treten. Bekanntlich hat Brig Schulz bereits einmal mit Unterftützung feiner Frau einen Fluchtversuch gemacht.

Frankfurt, 3. Juli. Wie das Offenbacher Abendblatt meldet, ift in Wiesbaden der heffifche Landtagsabgeordnete Shildbach verhaftet worden. Er war icon einmal am 2. Juni 1919 wegen Beteiligung an dem Abwehrstreik gegen die Losreigungsbestrebungen Dortens in Mains verhaftet und in das unbesetzte Gebiet abgeschoben worden.

Frankfurt, 4. Juli. Gartenfeste, Blütenfeste, Gom mernachtsfeste hielte Samstag abend in Frankfurt nicht weniger als 45 Bereine ab. Beute, am Sonntag, laden 79 Bereine gu folden Festen ein. Das in einer Beit des furditbarsten wirtschaftlichen und moralischen Riederbruchs - Not und Jane er fpiegeln fich in folgenden Jahlen dem foeben erschienenen Statistischen Jahrbuch Frankfurts zufolge ergab fich 1913 ein Geburtenüberichuß von 3795, 1914 ein folder von 3448. - 1918 verzeich net die Stiftik bei 5009 Geburten 6704 Sterbefälle! Die Sterblichkeit an Lungen- und Halsschwindsucht ftieg von 575 im Jahre 1913 auf 952 im Jahre 1918. 1915 gab es jechs Knochenerkrankungen, 1918 deren 24; in Grippe starben 1913 14, im Jahre 1918 nicht weniger als 885 Personen. Das Durchschnittsgewicht T3jähr, Rn2-ben ging von 37 Klgr. im Jahre 1910 auf 33 im Jahre 1918, das Längenmaß dieser Jungen im gleichen Beitreum von 154 auf 148 cm gurud. Im Januar 1914 be trug die Bahngufuhr an Giern 8,6 Millionen Gt im Januar 1918 beren 129,600 Stude gufuhr an Milch betrug 1914 rund 39 M 1919 dagegen knapp 8 Millionen. Dieje m len geniigen, um zu beweisen, welche jutde heerungen die Sungerblochade am deutschen

Raffel 6. Juli, Entfernung der deutiden aus Lothringeen. Der Berein ehemaliger 83e bot in den letten Tagen die Aufforderung er von ihm bei Worth für die dort gefallenen des 83. Int. Regts. errichtete Kriegerbenime fernen. Die gleiche Aufforderung wird auch a stigen Bereine von Angehörigen im Kriege v fiegreicher Regimenter ergeben, Die ihren o ben Schlachtfelbern Denkmaler errichtet haben eine beabsichtigen, die Denkmäler in früheren aber betreffenden Truppenteile wieder neu v Kassel, 6. Juli. In der gestrigen Stadiografigung gab der sozialdemokratische Stadioerorden

fieher gu dem bekannten Preffekonflitt rung ab, die jedoch die Bertreter ber burgerie nicht für genigend erachteten. Die vier Roff lichen Betungen veröffentlichen aus diefem In klärung, in der fie das Bürgertum auffordern fem Rampf für das Unfehen der Breffe und fi-Ton auf dem Rathaufe zu unterftugen. Gie ten geitig mit, daß fie die Berichterstattung über gen der Stadtverordneten bis auf weiteres

Eingefandt.

Für deninhalt dieler Spalte übernimmt die Schriftleitung heine p.

Antwort auf das Eingefandt in Nr. 142 1

nom 30. Juni 1920. Unfer Gemiffen ift frei von jeder Bege gegn Dem herrn Duill ift an ion des Lehrers. Bormurf gemacht worden, gr fei Leufnant bemenn bem fo mare, to ift bas keine Unwahder Behörde gegenüber als feststehende Satjane murde, kann bemiefen merden. Durch bie Schikanjerer" für die Gemeindevertretung be beirat und die nicht ständigen Schulvorfin wird fich wohl keiner von diefen Serren bi len, benn jeder ift nicht in der Lage uns gu b Die Frage der Gleichberechtigung swiften ma und katholischer Konfession liegt uns auch en und das wird uns auger dem Einfender mi übein. Die Ausjage des Bertreters der Regie bewiesen werden. Daß der Einsender diefe I unwahr bezeichnet, ift erstaunlich, ba er bod handlung gar nicht beigewohnt hat, wo dieje fpruch gefallen ift, Satte Diefer Serr nun e Gemeinde hat kein Recht, anftatt, daß er fagte meinden haben kein Recht, fo mare der Ginfe Unichein nach mit diesem Machtipruch icon en gewesen, wenn unsere Gemeinde weniger & als andere Gemeinden. Wenn unfer Dorf mm : reich oder ein Raiferreich werden follte, fo Die Memterverteilung die wenigften Geden denn wir haben in unferem Ort geeignete ? für welche das besorgen würden, und ic besorgt hatten, ohne daß Aemter zu vertei Man hat nämlich Leute die machen's in schie iedem recht, aber die Taten laffen fehr lange a ten. (Grundfage der arabischen Marchenergabt febr traurig, wenn bei Beichlüffen ber Gemei politifche Gegenfage ausgefochten werden m de Neuwahl ber Einfender ermähnt, wiffen da doch die Wahl icon bereits vier Wed itt. und das Eingefandt erft nach der Wahl ver folglich nicht mehr als Stimmungsmache bem konnte. Wenn der Einsender nun auch bib Mahl fei für die Schikanierer nicht fo fehr all gefallen, wir find mit dem Refuttat gufrieden.

Treue Liebe.

Rriminalroman con Erich Cheuftein.

"Da willigte ich ein und fchrieb an bie Behorde tad Wien. Ich meldete mein Erbrecht und fündigte die Anunft Lerops an, in beffen Banben alles weitere liege. Go tommt es, baf er heute als mein Bertreter bier fteht. Bie es in Dabrheit um feine Liebe gu mir beftellt mar und melde Rolle er mir in ber gutunft gubachte, gebort nicht vor biefes Forum - mas ich noch ju fagen habe, ift, bag er ein fcandliches Spiel mit meiner pertrauensfeligen Leichtgläubigfeit trieb; benn jenes Dofument wurde nie von Gafton vernichtet, es egiftiert, und feine Egifteng lofct jeden Unfpruch meiner-jeits an die Erbichaft Gafton Lafardys aus!"

Der Borfigende ftarrie bie Brafin betroffen an. Wie, Sie behaupten, jenes Dotument egiftiert? Aber in weisen Sanden befindet es fich benn? Warum hat man es uns nicht längft vorgelegt?"

Jeanne Lafardys gramvolles Geficht zeigte ploglich ben Musbrud namenlofer Geelenqual. Ihre bisher aufrechte Saltung murbe ichlaff, und talte Schweißperlen traten auf ihre Stirn, mabrend fie fich unwillfürlich nach einer Stiige umfab.

"Ich fann diese Fragen nicht beantworten," ftammelte fie auter großer Anstrengung, "meine Kraft ist zu Ende — ich tam ihn nicht anklagen — herr hempel — er wird Ihnen alles fagen - ich bitte um die Gnabe, mich gurildziehen gu

Sie ichwantte und war fichtlich einer Ohnmacht nabe, fo bag auf einen Bint des Borfigenden ber anwesende Gerichtsargt ihr ben Urm bot und fie nach dem Bengengimmer purüdführte.

Dann wurde Gilas Bempel vorgerufen.

27. Rapitel. Mit feften Schritten naberte fich ber Detettio, eine tleine,

ichwarze Sandtaiche unter bem Urm tragend. Alls Leron ibn erblidte, wich feine bisher gur Schau getragene Bleichgültigfeit jab bem Ausbrud namenlofen Schrettens. Er ertaunte den Maun wieder, den er zweimal mit tnapper Mube von feiner Fahrte abgebracht hatte. Und er erfounte die abgenügte Sandtafche mur ju mohl; benn fie

war fein Gigentum. Benn er auch noch nicht begriff, wie fie in bie Bande biefes Dannes tommen tonnte, fo begriff er boch, daß nun für ihn alles verloren fei. Inftinktiv erhob er fich und wollte mit blisichneller Gewandtheit fich aus bem Staube machen.

Aber eben fo rafch vertrat ihm Bempel ben Beg und fagte, ihm die band mit eifenfestem Drud auf die Schulter legend : "Balt, mein Berr, diesmal gibt es tein Entrinnen mehr! Die Staatsanwaltschaft wird Sie megen Mordes an dem Grafen Bafton Lafaron und wegen verfuchten Menchelmordes an Rarl Bimpl verhaften."

Er wintte zwei Berichtsbienern, die Beron in ihre Mitte

"Go, meine Berren, nun tonnen mir beruhigt weiterreben,"

fuhr Bempel, fich an den Berichtshof wendend, fort. Der Borftgende, ber einen Angenblid überraicht breingeblidt hatte, fab Gilas Bempel jest mit gefpannter Erregung an.

"Gie haben uns Mitteilungen gu machen, welche die Bafts biefer Berhandlung ju veranbern geeignet find, wie es icheint ?" "Ja. Und gwar fehr gründlich. Dr. Balter ift völlig un-ichuldig. Der mahre Mörber — Achille Leron — fteht vor Ihnen. Sie haben die Geschichte seiner Bergangenheit gehört.

In ihr liegt ber Schluffel gu ben Taten, Die er vollbracht hat." "Gie miffen beftimmt, daß er ben Dord beging?" "Gang beftimmt. Ich merbe Ihnen nachber Die Bemeife bafur norzulegen die Ehre haben. Daß er ber Mörber Gafton Lafardys ift, wußte ich icon por einiger Beit. Aber mir fehlte der Schliffel gu feinen Sandlungen, ba ich feine Bergangen-heit nicht tannte. Ich reifte deshalb nach Rouen. Es gelang mir in Nougant, Remp Bertot ausstudig zu machen, ber mich mit Berops Borgeschichte betannt machte. Rum war mir alles flar und ich bedurfte nur mehr ber Bestätigung einiger Gingelheiten. Anfangs glaubte ich, Leron habe im Ginver-ftandnis mit Grafin Jeanne gehandelt, aber ich überzeugte mich, daß fie nur eines der Opfer biefes Berbrechers mar und es gelang mir leicht, fie gur Betennung der vollen Bahrheit gu veraulaffen, nachdem fie erft einmal begriffen hatte, was für ein Menfc es war, dem fie blindes Bertrauen und fcrantenlofe Liebe gewidmet batte. Bon Schlog Bafar reifte ich nach Baris und ftellte feft, daß Beron vom 15. Avril an ab-

tete fich turg barauf im Botel gur Rrone als Ben ein. Er gab fich bort für einen Italiener aus, a Bort italienifc verftand und in die größte Berie riet, als ein gewiffer Abaffo ibn in biefer Gpmil Magmifchen beobachtete er Bafton Bafarbas 9 heiten und ftahl unter bem Borgeben, eine Saufe mieten gu wollen, ber Sausbeforgerin Duplitat ihres Torichluffels. Ein seltsamer Bufall bag Leron in der Krone der Fimmernachbar Blette wurde und offenbar Bruchftude von dessen Unter Dr. Balter hörte. Wie ich annehme, brang er fpate ber Racht in Bierre Bafarbys Schlafzimmer ein. ber Abicht, ibn ju berauben; benn an Belb bein Buberfluß. Riemand tonnte angeben, wientel & Graf damals bei sich trug, und gefunden murbe, wissen, nur ein minimaler Betrag. Es ist also mat daß sein Besuch erfolgreich filr ihn war. Gewiß in er auch einen Abichiedsbrief bes Brafen an be fich nahm, worin Bierre Lafardy erflärte, er willig bas Beben, ba fein guter Stern ihn verla wolle ber Brafin teinen Bormurf machen, be fich nicht erzwingen, aber er fühle fich boch ven die an feiner Tochter begangene Ungerechtigfeit gu machen. Um fo mehr, als er bernbigt barüber rions Grogmut die Grafin nie im Stiche laffen fen Brief hat Beron aus irgend einem Grunde, um fpater einmal einen Drud auf bie Braff aufbewahrt, und Gie werden denfelben fpater Um felben Abend verübte Beron ben Dord an fardy. Gie haben fich gewundert, über die da tenden Umftande, die auf eine dratliche Sand id Run gut, Gie wiffen beute, bag Beron als Argi rite" wirtte. Er ließ bas Teftament jugunften ters unberührt, weil er nicht wußte, ob bas & bavon Reuntnis hatte. War bies ber Fall, b Berichwinden desfelben den Berbacht fofott a faron lenten muffen. Dafür löfte er bas an be angetlebte Dotument ab, welches Jeanne Latentheit. Auch diefes Dotument bewahrte et meife auf, um'fpater auf die Graffin eine befte ! ausüben ju tonnen, wenn fie erft feine Grau wat

Stildt. 31 39 IR Diefe mer the futon cutidien ?

Deutiden aliger 830 berung er fallenen y egerbenlin ird and an Rriege por hren Ges itet haben früheren @ ег пен п n Stadio tadtperore on flitte bürgerlie vier Raff

tefem Uni uffordern. ife und ju en. Gie 1 ung fiber de meiteres de el funo limbe De Mr. 142 1

Sege gegar utnant de e Unwahre de Tatjace urch die 9 tretung to ulporitant erren bill ge uns ju b wijden an ns que con fender min der Regier er diese In a er doch , wo diejn der Einfen d) sáison ein veniger 3 Dorf mm ollte, fo Gedani ceignete & und in Bit Derteile s in ichon r lange at henergable

er Gemein erden mu

nt, wiffen

oier Wood

Wahi veri

nache bezu

auch bebi

so sehr gli

ufrieden als Bean 0115, 050 fte Berle eine 30 orgerin & ner Zufall boar Diette en Unter ng er ipniet Belb belat mientel & peir immege t alfo wat Bewit it

an beife te, er neb ben, benn och vent barilber | be laffen Briffin fpäter Dtorb an die daber Dand fchi ols Argt a bas Ebs fall, ball ofort and

s au ben

brte er l

Fran man

mu redet der Einfender am Schluffe von fo vielen Wie ichon oben erwähnt wer es heute jedermit ichonen Worten Recht machen will, der muß bibere Geelen in der Bruft haben, aber kein Chaborf ihn dann begleiten. Daß in unserem Ort feine anarchistische Beschlüsse gesaßt worden sind woll ieder Ortseinwohner beweisen können. Anarschlesse geben ermähnten Roden. darf eines oben ermahnten Bodens.

Einfender ift foweit bekannt, daß er nur gerde Standesintereijen vertritt, aber Das allemeine gar nicht ins Auge foßt. Wäre der Berr Duill Cambwirt, Bergmann oder Steinbrucharbeiter gea möchten wir behaupten, daß der Ginfender fich dit fo ins Werk gelegt, und einen folden Artikel de Deffentlichkeit geseth hätte. Es ware dann schon feiher und ift auch heute noch dem Einsender die tonen genbeit geboten, auf einem Amt in unserer Nähe as für die kriegsbeschädigten Manner gu forgen. Dort noch so vele weibliche Kräfte an Stellen, welche ron kriegsbeschädigten Männern versehen werden von Dazu fehlt iedenfalls der Mut.

ben ber Einfender nur einen geringen Unteil hatte bem Ungliich, welches burch den Krieg über manche mile unferes Ortes gekommen ift, hatte er fich den wifat ganz anders ausgelegt, warum er so verfaßt einen neuen Kriea wünscht in unserem Ort. den-nit, keiner mehr, wenigstens nicht nach dem alten ter falls es noch einmal dazu kommen folite. Wenn der Einfender des damaligen Eingefandt ichlechte es nicht allein sein. Dasselbe hört man von vielen negotellnehmern von der Front und in den Sarnisonen. min marce es an der Beit, mit den gegenseitigen mereien ein Ende gu machen, nachdem nun die Leh-n das Feld geräumt, und die Ginfender mit der eromten kampferprobten Jugend den Sieg davon getra-bat. Es haben nicht alle Abonnenten Intereffe an den Reibereien. Golite nun boch einer fich noch nicht enligen können, Antwort bekommt er keine mehr, fo benken wir: Der Rliiafte gibt nach.

Grenzspende

Die "Schikanierer".

483.40 M.

für die Dolksabstimmung.

B. S., Altftabt	10.00	M
E. Sachenburg	5.00	m
al Schaub, Hachenburg	5.00	m
Misher .	463.40	m
		_

Insgefamt

Weitere Gaben nimmt gern entgegen Bejterwälder Beitung.

Berantwortlicher Schriftleiter: Ridard Grunrowsky, Sachenburg

Mannimadungen d. Stadt Hadenburg

Bon bem Rommunalverband ift ber Gtabt Sachenn ein Teil Baumwollbreil jugewiesen worben, welcher ber Firma Rofenau abgegeben wird.

Gleichzeitig merben in ben Beichaften von Geem It, Gröblich, L. Friedemann, 2B. Bickel und G. Rofenau, metfocken und in bem Geschäft von Buckmaner, Rin-

In letterem Befchaft find auch noch einige Commermen, welche aus Baumwolldrell angefertigt find, er-

Die Abgabe erfolgt nur an die bedürftigften Ginmohm und nur gegen Bescheinigung, welche auf bem Burmmeifteramt ausgestellt wirb.

Sochenburg, ben 7. Juli 1920. Der Bürgermeifter.

Am Samstag, ben 10. b. Mis., nachmittags von -2 Uhr findet im Befchaft von Bohle ber Berkauf von Butter an die Fettversorgungsberechtigten von Rr. 351 bis um Schluß fiett.

Sachenburg, ben 8. Juli 1920.

Der Bürgermeifter.

Anzeigen.

3m biefigen Sandelsregister A ift bei der Firma Weiber Schneiber, Sachenburg heute eingetragen worben: Bus Geschäft ift burch Erbgang auf bie Witme Bernhard Bidiel, Lina geb. Schneider fibergegangen. Dem Raufmann Eugen Ernfandt ift Brokura erteilt.

Sachenburg, ben 30. 3 ni 1920.

Das Amtsgericht.

Machruf.

Beftern morgen verschied nach langent, comerem Leiben unfer lieber Ramerad ber

Bergmann Alfons Wolf m Alter von 18 Jahren. Der in ber Blute

der Jahre Beimgegangene war uns allen ein beber Freund von beiten Charaktereigenschaften. Wir betrauern fein frühes Sinfcheiben aufs dmerglichfte und werben ihm ein bauernbes

und ehrendes Undenken bewahren. Limbach, ben 8. Juli 1920.

Die Bergleute von Cimbach.

Bekanntmachung.

Der Blan über bie Errichtung einer oberirbischen Telegraphenlinie bei Großseifen liegt bei bem Boftamt in Marienberg (Wejterwalb) vier Wochen aus.

Achtung!

Achtung!

Hite herren- und Damenhüte werden zum Ampres-

sen, Reinigen u. Färben bei

Wilh. batish, Sport- u. Vereinsartikel, Bachenburg, friedrichstrafe 33 angenommen.

Rutumpresserei Westfalia, Siegen, Neumarkt.

Sie kaufen

Kernseifen und Toiletteseifen nirgends so billig wie bei

J. U. Aug. Müller, Budingen Fernsprecher Marienberg 31. Groß und Rlein-Berkauf.

Die machsten Tage trifft eine Waggonlabung

Bellthal-Mosel-Sprudel ::: : : : und Bellthal-Limonaden

für mich am Bahnhof Rogenhahn ein und bitte ich werte Abnehmer wegen Abnahme birekt vom Waggon ober wegen Bufuhr fich mit mir in Berbindung fegen gu wollen.

R. Käß, Dreifelden (Westerwald). Fernsprecher: Umt Freilingen Rr. 8.

**** Carbid Haushaltung slampen

in verschiebener neuer, bewährter Musführung liefert an Wiederverkäufer

Carl Gaerthe, Carbid-Großhandlg. Ferniprecher 442/443 Wetslar, Bahnhofftr. 5/9.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆ Beftellungen auf

Wiesenheu und Kleehert sowie Strob

Louis Steup, Bahnhof Marienberg.

Brennholz Buchen-Scheit und -Rollen sowie auch jedes Quantum

7 cm Bopf aufwärts gegen sofortige Raffe ____ zu kaufen gefucht. ____

Achenbach & Born, Siegen.



Achtung!

Wo gehen wir am Sountag hin?

Muf die



Für gute Speisen und Getränke ilt beltens geforgt. Es ladet freundlichft ein:

Gastwirt holfchbach.

Muf zur Nachfirmes in Hardt

am Sonntag, den 11. Juli. Für quie Speilen und Getränke ist bestens gelorgt. Stephan Gufola, Bardt.

Hendenn dr esse rei

für Herrenhüte in

Hachenburg, nimmt sämtl. Hüte z. Umformen in eigener Werkstatt

Moderne Formen. :: Billige Preise. Lieferzeit 8 bis 14 Tage. BP。 BP BR BC 夏 15 56 BC BE。

Hachenburg Bahnhofstr. Bahnhofstr.

Waggon Steinzeug

eingetroffen, enthaltend

Milchtopfe :=: Einmachtopfe

in allen Größen und werden gu fehr mäßigen Preifen abgegeben, ferner

1 Waggon Porzellan circa 200 Haffeeservice, 9, 15 u 16teilig.

mehrere Canfend Taffen in 20 verichiedenen Dekors. Pesserttesser, Auchenteller, Gremeservice

und anderes mehr, empfiehlt Kaufhaus W. Richter, Hachenburg.

Beichlagnahmefrei!

Amerikanische Zigaretten Chefterfield Camel

- 311 Billigsten Vreisen mit neuer Banderole

sofort lieferbar.

Ein- u. Aussuhrbewilligung ins unbesette Gebiet. Versand mit abgestempelten Frachtbriefen bei Vorauszahlung oder in Postpaketen per Nachnahme.

W. Ushauer, Köln,

Buro u. Lager: Nichard-Wagnerftr. 18. Telefon A 9515.

Ausnahmeangebot weit unter Preis! Alles vollftandig verfteuert.

Bigurren a. b. ebelften Tabaken hergeft. p. St. v. 44 . an Bigaretten helle Bare, kein Sohlmbft. Gt. v. 27,5 . an Bigarillos erftklaffige Ware per Stück von 34 . an Pfeifentabakoh Rippen, reineBlattw.p. Pfd. v. M. 23.50an Bigarettentabak hellerein.orient Bare50Gr.v. M.9.50an Berlangen Sie Spezialofferte.

Abolf Goldschmidt & Co , Frankfurt a. M. Schäfergaffe 52. Telejon Sanja 9962.

Stundenmädmen

auf fofort gefucht.

frau Panthel Ww. Marienberg.

Innges Madhen

bas auch melken kann gefucht. Gelbigem ift Belegenheit geboten fich in befferem haushalt auszubilben.

Siegen, Feldftr. 22.

Jagdwagen für 6-8 Personen auch als Beschäftswagen geeignet, fait neu. zu verkaufen. Näheres

Schmiedem. Fr. Schüt Sachenburg.

Wir fuchen überall verkäufliche

hauser

mit u. ohne Beschäft Fabriken, Billen, Sofe u. Landftellen zwecks Unterbreitung an vorgemerkte Raufer Befichtigung koftenlos. C. S. Sille & Co. Samburg.

6 Wochen alte Ferkel

zu perkaufen bei Phil. Bell Wtw. Hltstadt.

Bienenhonig hat abzugeben

Bienenzüchter Seuzeroth Altjtadt.

Tapeten

in großer Auswahl, laufende Reuheiten bei

herm. Schnabelius Inh. Karl Hahlbohm Marienberg, Befterwald.

Erfolg garantiert! Ropfnisse

werden garantiert entfernt ohne schabliche Einwirkung auf das Haan. Profpekt diskr. gegen Ruchporto durch Kosmet. Derfand Excelfior' Hürnberg

Webersplatz 11. -

Besonders billiges Angebot!

Durch Ausnutzung der jetzigen Konjunkturverhältnisse bin ich in der Lage untenstehende Waren zu staunend billigen Preisen abzugeben.

Es gelangen zum Verkauf:

the same of the sa	
Muffeline für Blufen und Kleiber Meter 17.50	1275
Batiste für Blusen und Kleider, weiß und farbig Meter 19.50	1775
Muffeline in vielen mobernen Muftern, Meter 24.50	1975
Crepons schöne Fintasiemuster 27.50 23.50	1850
Dirndlstoffe bunkle und helle Muster 26.50 21.50	1650
Rleiderdruck per Meter	1575
Boile elegante Mufter für Rleider und Blufen Meter	
Bettcattune waschechte Qualitäte schöne Muster 19.50	1750
Reffel ungebleicht 80 cm breit Meter 15.50	1275
Hendentuch meiß 80 cm breit 21.50 19.75	1350
Jackenbiber maschechte Quali-	2350
Unterrockbiber gestreist	1875
Bettuchbiber rot 80 cm breit	1450
**********	-

Besonders preiswert!

Ein großer Posten

Hemdenflanell

weiß mit Streifen waschecht vorzügliche Qualität

2950

Gardinen

doppelbreit

Mein großes

Kurzwarenlager

ist aufs reichhaltigste ausgestattet.

Beachten Sie bitte meine Schanfenster

Elegante Rleiderstoffe 2350 kariert in vielen Farben Meter 35,50

Farbige Rostimstoffe 93in allen Farben 120 cm br. Garbadine Meter 93

Schwarze Rleiderstoffe besonders geeignet für Brautkleider Meier 95.— 5850

Außerst preiswertes Angebot für Brantkleider

1 Posten schw. Fantasiestoff 85

Schürzenzeuge

besonbers günftig

Ia Qualitäten, boppelbreit, maschecht 3350 in allen Farben Meter

Magnastoffe 3

in modernen Farben, gute tragechte Qualitäten Meter 95.— 48

Unzugstoffe Blau u. schwaez für 195

Unzugstoffe für Kinderanzüge 2

Manchester gute Dualitäten 78.— 48

Eisenfest besonders schwere Ware 3650 48.50 3650 Sosenzeuge 140 cm breit waschecht 68

Herren-Artikel

Strohhüte für Serren Burichen und Serren-Filzhüte

moderne Farben und Fassons 78.— 58

Serren=11. Anaben=Müßen 16.50 11.50 9.50 2.25 **1**95

Sport-Striimpfe

in großer Auswahl.

Wickelgamaschen

Socken in schwarz, grau und braun Kragen, Krawatten, Selbstbinder, Hosenträger, Taschentücher, Schillerkragen Schirme u. Stöcke

Fertige Konfektion.

Lodenanzüge aus gut. Stoffen 298

Serrenanzüge mit guter Berarbig. moderne Muster, Ersaß sür Maharbeit 590.—, 495.—, 395.—, 325-

Burschen= und

Rnaben=Unzüge in allen Größen und Preislagen.

herren-Kammgarn-hosen neueste Streissen in allen Breislagen.

Urbeiter=Hosen

für Manner, Burichen und Knaben in Eisenfest u. Zwirnstoff

Für Gisenbahner

Joppen und Hosen

in allen Größen mit besten Stoffen und solider Berarbeitung.

ten Stoffen und folider Berarbeitu

Sommer=Joppen

in allen Größen und Preislagen.

1420

Herren=Unterhosen

gute Qualität (gegen Bezugsichein)

Große Auswahl in Herrenhemden

in vielen Preislagen.

Bettdamast 160 cm. breit. 1a. Qualitäten Bettuchleinen, 160 cm. breit, extra schwere Ware Bettbarchent in rot u. gestr., gar. sederd. Qual. Bettfebern in weiß und grau.

Fertige Damenblusen weiß und sarbig in großer Auswahl.

Damenhemden, :: Damenhosen, Korsetts, Schürzen, Untertaillen, Spitzenkragen.

00000000000000000

Erstlings-Wäsche.

Damen-Florstrümpfe 1. all. Fartin Kinderstrümpfe und Söckchen in allen Farben

Bipfelmüten und Güdwefter.

Sonntag, den 11. ist mein Geschäft von 11-1 Uhr geöffnet.

Kaufhaus b. Friedemann, Hachenburg